

# Marienbote

Gemeindebrief

Berlin-Marienfelde

05/2026



[pinterest.com](https://www.pinterest.com)

**„Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.“  
(Psalm 23,1)**

**Neuapostolische Kirche**  
Nord- und Ostdeutschland



Liebe Glaubensgeschwister,



mit Beginn des Monats Mai schauen wir auf drei große Ereignisse auf unserem Weg als Gotteskinder: Muttertag, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.

**Muttertag:** Es ist ein Tag der Anerkennung. Liebe Mütter, wir würdigen euren unermüdlichen Einsatz und die Hingabe, mit der ihr eure Aufgabe als Mütter erfüllt. Wir sind uns bewusst, dass das Muttersein oft mit großen Herausforderungen und Herzschmerz verbunden ist.

Schauen wir auf Maria, die Mutter Jesu: Sie liebte ihren Sohn von ganzem Herzen und musste doch die Qual ertragen, ihn am Kreuz leiden zu sehen. Doch ihr Schmerz verwandelte sich in Freude, als er auferstanden war. Ob ihr nun vor der Herausforderung steht, Kinder allein großzuziehen oder schwierige Lebensumstände meistern müsst, denkt daran, dass Gott immer bei euch ist. Vertraut auf ihn und legt eure Sorgen in seine Hände. Danke für eure unbeschreibliche Liebe. Wir beten um Gottes reichen Segen für euch.

**Christi Himmelfahrt:** Nachdem Jesus an Karfreitag seinen Auftrag erfüllt und am Ostersonntag den Tod besiegt hatte, war für Jesus die Zeit gekommen, zu seinem Vater zurückzukehren. Auf dem Ölberg sahen die Jünger, wie er in den Himmel auffuhr, bis er schließlich vor ihren Augen verschwand.

Dieses Ereignis markiert die Vollendung des irdischen Wirkens Jesu und ist eine Quelle großer Freude. Aus Liebe zur Menschheit ist er gegangen, um einen Ort vorzubereiten, wo wir eines Tages bei ihm sein werden. Unsere Aufgabe ist es nun, am von den Aposteln verkündigten Evangelium festzuhalten und treu zu bleiben. Wir müssen uns die Frage zu Herzen nehmen, die in **Lukas 18,8** gestellt wird: „...wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden?“

**Pfingsten:** Schließlich erleben wir Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes. Es ist die Erfüllung der Verheißung Christi, uns niemals allein zurückzulassen. Es schenkt uns die Kraft, den Trost und die Führung, die wir brauchen, um unseren Glauben jeden Tag zu leben.

Mit herzlichen Grüßen

Clement K. Tshitungu

(Bischof Clement K. Tshitungu ist für die Länder Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen tätig)

# UNSER GLAUBENSBEKENNTNIS - DIE ZEHN GLAUBENSARTIKEL

In dieser Ausgabe stellen wir Euch den **2. Glaubensartikel** vor.



**“Ich glaube an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben, begraben, eingegangen in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er wiederkommen.”**

Katechismus der Neuapostolischen Kirche (Seite 64).

## VORSTELLUNG DIAKONIN SUSANNE APPELHAGEN

Am 25. März 2026 wurde Schwester Susanne Appelhagen durch Evangelist René Draeger (Bezirksvorsteher-Vertreter) als Diakonin für die Gemeinde Marienfelde bestätigt. Bereits am Sonntag zuvor hatte Hirte Uwe Lange sie in der Gemeinde begrüßt.

Wir freuen uns über die neue Amtsgabe und die Bereicherung im Kreis der Amtsträgerinnen und Amtsträger. Hier stellt sie sich selbst vor:

Ich bin Susanne A. 24 Jahre alt, komme aus Osterholz-Scharmbeck und singe sehr gerne. Besonders freue ich mich auf eine schöne Gemeinschaft. Für ehrliche und tiefgründige Gespräche auf Augenhöhe bin ich immer zu begeistern. Wichtig ist mir dabei ein offener und empathischer Umgang miteinander.



Foto: privat

## ZUWACHS IN DER GEMEINDE



Am Ostersonntag begrüßte Vorsteher Axel Boldt zwei junge Brüder – Marlon und Hauke G. – in unserer Gemeinde.

Sie kommen aus der Gemeinde Rangsdorf. Wir heißen sie herzlich willkommen.

Foto: Redaktion

## KARFREITAG MIT DEM BEZIRKSAPOSTEL

---



Am Karfreitag erlebte die Gemeinde einen besonderen Gottesdienst: Die Übertragung aus der Gemeinde Charlottenburg mit Bezirksapostel Heynes verband viele Glaubensgeschwister vor Ort und an den Bildschirmen zu einer großen, spürbaren Gemeinschaft.

Grundlage war das Wort aus **Johannes 19,30**:

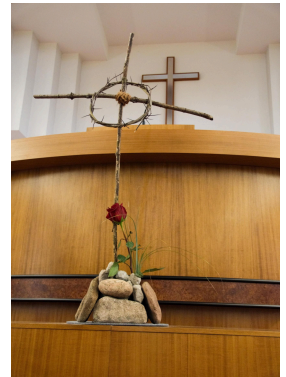
**„Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied.“**

Der Gottesdienst war von ruhiger Atmosphäre geprägt. Musik, Stille und der Blick auf das Kreuz lenkten die Gedanken auf das Leiden und Sterben Jesu Christi.

Der Bezirksapostel machte deutlich: Mit dem Opfer Jesu hat sich erfüllt, was Gott verheißen hat. Aus Liebe hat Christus sein Leben gegeben und eröffnete den Weg zur Gnade, zur Sündenvergebung und zur ewigen Gemeinschaft mit Gott.

Dabei wurde auch die Bedeutung der Stille hervorgehoben. Karfreitag lädt ein, innezuhalten und den Blick auf das Wesentliche zu richten.

„**Es ist vollbracht**“ bedeutet nicht nur ein Ende, sondern die Vollendung des Weges zur Erlösung. Zugleich erinnert er daran, auf den Nächsten zu blicken und Beziehung zu pflegen.



Apostel Kasper griff diesen Gedanken auf. In einer schnelllebigen Zeit sei es wichtig, still zu werden und auf Christus zu schauen. Nicht das eigene Tun steht im Vordergrund, sondern die Treue Gottes. Christus schließe niemanden aus, sondern begegne jedem mit Liebe und Gnade.

Zum Abschluss wurde die Gemeinde in einen stillen Moment geführt. Jeder war eingeladen, sein Herz vor Gott zu öffnen, Dankbarkeit zu empfinden und sich auf die Sündenvergebung vorzubereiten.

So wurde dieser Karfreitagsgottesdienst zu einer besonderen geistlichen Erfahrung: still, würdig und voller Trost – ein Tag, der neu ins Bewusstsein rief, wie groß die Liebe Jesu Christi und wie fest die Hoffnung ist, die er schenkt.

Fotos: [iptv.nak.org](http://iptv.nak.org) / Website NAK Kirchenbezirk West

## DANKSAGUNG DER FAMILIE BERKOWSKY

---



Foto: privat

Im Februar 2026 ist Bruder Heinz Berkowsky in die Ewigkeit gezogen.

Er war viele Jahre in der Gemeinde Marienfelde tätig und hatte sich gewünscht, in Berlin seine letzte Ruhe zu finden. Der Trostgottesdienst fand am 27. März 2026 in der Gemeinde Marienfelde statt. Wenige Tage später erfolgte die Urnenbeisetzung auf dem Luther-Friedhof in Lankwitz.

Die Angehörigen bedanken sich herzlich für die vielen Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung – für alles, was das Abschiednehmen erleichtert hat!

Die Familie

## PFINGSTEN 2026 (ÜBERTRAGUNG AUS KAPSTADT)

---



Foto: Wikipedia

Zum Pfingstfest **am 24. Mai 2026** erleben wir einen besonderen Gottesdienst. Stammapostel Jean-Luc Schneider tritt an diesem Tag in den Ruhestand. Als Nachfolger wird Stammapostelshelfer Helge Mutschler ordiniert.

Der Gottesdienst wird weltweit aus der Gemeinde Tafelsig in Kapstadt (Südafrika) übertragen.

Bereits am Samstag zuvor findet ein Konzert in der Gemeinde Silvertown statt, das über [YouTube](#) verfolgt werden kann.

Eine Woche später, **am 30. Mai 2026**, wird der neue Stammapostel Helge Mutschler einen Gottesdienst leiten, der aus der Gemeinde Stendal übertragen wird.



Foto: NAK-NOD

## GEMEINDEFEST DER MARIENGEMEINDE

---

Am **Samstag, 20. Juni 2026** feiern wir von **9:30 bis 17:00 Uhr** unser Gemeindefest im und rund um den Kirchengarten.

Wir beginnen den Tag gemeinsam mit einem Gebet. Ab 10:00 Uhr lädt ein ökumenischer Spaziergang ein, unterwegs ins Gespräch zu kommen. Wer nicht mitlaufen möchte, bleibt im Kirchengarten – auch dort ist Zeit für Begegnung.

Im Laufe des Tages erwarten uns gemeinsames Mittagessen, Kaffee und Kuchen, sowie Spiel und Spaß für Jung und Alt.

Herzliche Einladung an alle – wir freuen uns auf einen Tag voller Begegnungen.

Text:: Redaktion

## JUGEND ENGAGIERT SICH BEIM KAFFEE-SONNTAG

---

Am 22. März übernahm die Jugend die Verpflegung beim Kaffee-Sonntag und backte Crêpes.

Dabei kamen unglaubliche 620 Euro zusammen. Mit dem Erlös wird der Teilnehmerbeitrag für die Jugendfreizeit am Werbellinsee gesenkt. Auch weitere Aktivitäten können damit unterstützt werden.

Als Dank ist nach der Jugendfreizeit eine kleine Fotopräsentation geplant, um die Erlebnisse mit der Gemeinde zu teilen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben.

Text: Svenja M., Redaktion / Foto: Redaktion



## MITMACHEN & MITHELFFEN

---

Im September möchten wir uns wieder in der **Tee- und Wärmestube** engagieren und für Bedürftige kochen. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Bei Interesse meldet euch gern bei Ralf S.

Ab Mitte Mai steht in der Gemeinde eine **Spendenbox** bereit. Die Spenden kommen unserem Gemeindefest sowie dem Einsatz in der Tee- und Wärmestube zugute.

Auch für das Gemeindefest freuen wir uns weiterhin über Ideen und Anregungen. Dafür steht eine **Ideenbox** bereit. Zettel und Stifte liegen aus – macht gern Gebrauch davon. Für Rückfragen ist es hilfreich, wenn ihr euren Namen angebt.

Für das Gemeindefest – und auch darüber hinaus – suchen wir außerdem eine **Tischtennisplatte**. Vielleicht hat jemand eine, die nicht mehr gebraucht wird und weitergegeben werden kann.

## WIR GRATULIEREN ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN IM MAI 2026

---



pinterest.com

...und wünschen alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit, Frieden und Freude. Vor allem stets einen starken Engel Gottes an ihrer Seite, damit auch dieses Lebensjahr wieder gelingt!

## AUS DER NAK-WELT FÜR UNSERE GEMEINDE

---

Der Newsletter der Musikabteilung steht online zur Verfügung.

<https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>



Probenplan Hermann-Ober-Schulchor 2026

<https://hermann-ober-ensembles.de/db/572859>



Homepage der NAK Nord-Ostdeutschland:

<https://nak-nordost.de/>

Übersicht über weltweite Aktivitäten:

<https://nac.today/>

**nac**•today

Webseite unserer Gemeinde:

<https://berlin-marienfelde.nak-nordost.de>

## WER SIND MEINE BRÜDER (UND DIE SCHWESTERN MEIN)?

---

Fünf Fragen an: **Patrick Koppermann**



Foto: privat

### 1. Welches Amt trägst du in der Gemeinde und seit wann?

Seit dem 11.01.2023 trage ich das Priesteramt für die Gemeinde Marienfelde.

### 2. Wie würdest du unsere Gemeinde beschreiben?

Unsere Gemeinde ist voller Potenziale. Ob es die Glaubenserfahrenen und/oder die Tatkräftigen sind. Jedes Gotteskind soll darin bemüht sein, den Nächsten in Liebe zu dienen. Denn ins Himmelreich geht es nur gemeinsam. Das ist in unserer Gemeinde spürbar.

### 3. Welches Lied gehört für dich zu einem schönen Gottesdienst dazu?

Bereits viele Monate begleitet mich das Lied aus dem Gesangbuch Nr. 373 „Herr, mein Leben, es sei dein“. Dieses Lied ist Motivation, Aufgabe und Hoffnung in einem. Es definiert unsere Funktion im Heilsplan Gottes und gibt uns Wegweisung wie in jedem Gottesdienst.

### 4. Welche biblische Person inspiriert dich?

Spontan fällt mir Nathanael ein. Er rang im Gebet mit Gott und wurde scheinbar nicht erhört. Dennoch wandte er sich nicht ab von Gott, sondern erkannte kurz darauf Jesus als Messias. Oftmals beten wir unter Sorgen und Lasten zu Gott und fühlen uns nicht gehört. Vertrauen wir darauf, Jesus ist näher als wir glauben.

### 5. Welche Hobbys oder Interessen hast du außerhalb der Kirche?

Sofern mein Terminkalender es zulässt, verbringe ich gern Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Ansonsten freue ich mich, wenn ich nach einem langen Tag zufrieden auf mein Tagwerk zurückblicke.

---

## GOTTESDIENSTE VIA TELEFONEINWAHL, BILD & TON PER IPTV

---

### Telefoneinwahl Marienfelde:

Tel: 030 - 403 64 70 66 PIN: 1564



### Übertragung in Bild & Ton per IPTV

Bei Fragen zur Anwendung und Registrierung wendet Euch bitte an Mark Holderbaum und Klaus Reiche



---

Herausgeber: Neupostolische Kirche Gemeinde Berlin - Marienfelde, Greulichstraße 65, 12277 Berlin

V.I.S.D.P. Andreas Koehler: [andreas@koehler.net](mailto:andreas@koehler.net)

Es besteht die Möglichkeit, dieses Infoblatt auch per E-Mail zu erhalten bzw. abzubestellen.

Bestellung und Abmeldung unter: [marienbote@nak-bb-sued.de](mailto:marienbote@nak-bb-sued.de)

Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist die/der jeweils Verfasser\*in verantwortlich.

"Kürzungen /redaktionelle Bearbeitung eingereichter Artikel behalten wir uns vor." Die Redaktion.